



**KIRCHGEMEINDE  
KIRCHBERG**

**MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN**  
Aeffligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Rüttligen-Alchenflüh, Rüti

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

GOTTESDIENSTE			
So	4. September	9.30	<b>Gottesdienst in der Kirche Kirchberg</b> mit Pfr. Lorenz Wacker
		9.30	<b>Gottesdienst im Kirchlein Rüti</b> mit Pfr. Hannes Dütschler
Do	8. September	10.15	<b>Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme</b> mit Pfrn. Ghislaine Bretscher
So	11. September	9.30	<b>KUW I-Taufgottesdienst in der Kirche</b> mit Pfr. Werner Ammeter und Team anschliessend Kirchenkaffee
Fr	16. September	19.00	<b>Taizé-Gottesdienst im Kirchlein Rüti</b> mit Pfr. Lorenz Wacker
So	18. September	9.30	<b>Gottesdienst in der Kirche Kirchberg - Bettag</b> mit Pfr. Lorenz Wacker und Vikarin Rahel Hesse Mitwirkung: Gospelchor und Kirchenchor mit Abendmahl  Anschliessend <b>Matinée mit Kirchenchor und Gospelchor</b> siehe Inserat Seite 14
Do	22. September	10.15	<b>Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme</b> mit Pfr. Werner Ammeter mit Abendmahl
So	25. September	9.30	<b>Gottesdienst in der Kirche Kirchberg</b> mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

**ANLÄSSE**

**Konzert und Matinée am Bettag**  
Sonntag, 18. September, Kirche  
Siehe Inserat Seite 14

**Dienstags-Mittagstisch für alle**  
Dienstag, 6./13./20. September, Saal 1/2  
Erwachsene Fr. 10.00, Schüler Fr. 5.00,  
Kinder im Vorschulalter gratis  
Anmeldung bis Vortag, 11.00, 034 447 10 15

**Lesezirkel**  
Dienstag, 6. September, 9.00, Stöckli 1

**Gemeindeabend**  
Dienstag, 6. September, 20.00, Stöckli 1

**Strickkreis**  
Dienstag, 13. September, 14.00, Saal 3

**Gemeindegebet Kirchlein Rüti**  
Mittwoch, 14. September, 19.00

**Freitagmorgengebet**  
Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

**Kirchenchor**  
Proben nach Programm

**Church Mountain Gospel Choir**  
Proben nach Programm

**Gewerbeausstellung «ds Zäni»**  
Freitag, 9. - Sonntag, 11. September,  
Die Kirchgemeinde Kirchberg ist an der  
Gewerbeausstellung mit einem Stand in  
der Turnhalle vertreten.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**FÜR DIE ÄLTEREN**

**Herbstreise der Alleinstehenden**  
Mittwoch, 5. Oktober  
Siehe Inserat Seite 14

**Seniorenessen Kirchberg**  
Dienstag, 6. September, 11.30,  
Platanenhof

**Seniorenessen Rüttligen-Alchenflüh**  
Freitag, 16. September, 11.30,  
Gemeindesaal

**Fusspflege Kirchberg**  
Donnerstag/Freitag, 15./16. September,  
Anmeldungen bis 13. September an  
René Werthmüller, 031 761 38 01 oder  
079 334 56 05

MONATSWORT

Monatswort September

Prüft aber alles, und behaltet nur das Gute!

1. THESSALONICHER 5,21

«...das war Mist!»

Liebe Leserin, lieber Leser

Welche Wonne, in einen saftigen, knackigen Apfel zu beissen! Der Herbst ist die Zeit der Ernte, der Freude über das, was das Jahr an Frucht gebracht hat. Es ist ein wunderbares Gefühl, nach der Knochenarbeit die Früchte zu sehen, sie zu geniessen.

Es gibt Zeiten, da schauen wir auf die Ernte unseres Lebens zurück: vielleicht bei wichtigen Entscheidungen, die bedeuten, dass ein Lebensabschnitt abgeschlossen ist und etwas Neues beginnt. Oder im älter werden - zum Beispiel anlässlich eines Geburtstages.

«Am Geburtstag gehen die Gedanken zurück. Erfüllte Jahre gab es, glückliche und zufriedene Zeiten und die schweren Strecken, die gab es auch, immer wieder. In allem habe ich auch Beistand erfahren, manchmal ganz überraschend, es ging weiter, bisweilen auch langsam. Und am Ende habe ich gefragt, was wird die Ernte sein, wovon wirst du dich nähren im Alter? Prüft alles, aber das Gute behaltet. Paulus sagt das, und er hat Recht. Das gilt auch für die Ernte. Das Gute und Schöne soll zählen, davon lässt sich lange leben.» *Werner Milstein*

Dieser Text ist von Werner Milstein und steht in einem Geburtstagsbüchlein.

Das Gute und Schöne soll zählen. Ist das so?

Es ist, was ich möchte. Was ist aber mit all den Dingen, die schwer waren, oder die misslungen sind? Wenn wir auf unser Leben zurückblicken, so sehen wir vielleicht auch Dinge, die - verzeihen Sie mir den Ausdruck - einfach nur «Mist» waren.

Als ich diesen Eindruck zu einer bestimmten Sache in meinem Leben vor einigen Jahren einem Pfarrkollegen anvertraute, meinte er: «... und wenn du das, was vergangen ist, eben wirklich auch wie Mist einsetzt? Könnte was Mist gewesen ist, nicht wenigstens ein guter Dünger sein? Beziehungsweise: auch auf Mist kann doch eine schöne Blume wachsen, nicht wahr?»

Seither schaue ich viel liebevoller auf das - zum Glück Wenige - Vergangene in meinem Leben, das ich nicht so schön und nicht so gut finde.

GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN

FÜR DIE JUGEND

- Fiire mit de Chliine**  
Samstag, 10. September, 10.00, Kirche  
Siehe Inserat Seite 14
- GATE24**  
Samstag, 10./24. September, gemäss Programm
- ONE VOICE**  
Freitags, 19.00, Jugendraum
- ONE VOICE Kids:**  
Freitags, 18.00, Jugendraum
- Streetdance roundabout**  
Mittwochs, 17.30 / 18.30 / 19.30, Jugendraum
- Streetdance für kids**  
Freitags, mehrere Kurse ab 14.00, Jugendraum
- Kolibri, Sonntagschulen**  
**Ersigen/Ösch:**  
4./18. September, 9.30, Pfarrhaus  
**Kernenried:**  
4./18. September, 9.30, Gemeindehaus

- Sunnetträff Lyssach**  
Dienstag, 6./13./20. September, 15.45, Schulhaus
- Jungscharen Colori und Gilboa**  
Samstag, 10. September, nach Programm



DIE REGION BERN AM SCHWEIZERTREFFEN DER JUNGSCHAREN - MEHR DAZU AUF SEITE 16

Monatszeitung reformiert.

Liebe *reformiert.*-Leserin, lieber *reformiert.*-Leser

Monatlich erhalten Sie die Zeitung «*reformiert.*» mit anregenden Themen sowie Informationen aus der Kirchgemeinde.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie mit beigelegtem Einzahlungsschein einen Unkostenbeitrag von **CHF 12.-** überweisen.

Herzlichen Dank.

KIRCHGEMEINDERAT UND TEAM



ANLÄSSE

Kirche Kirchberg  
Sonntag, 18. September 2016

09.30Gottesdienst  
Pfr. Lorenz Wacker

10.45Matinée zum Betttag

17.00Konzert zum Betttag

# «Höre mein Gebet, o Gott! Oh Lord, hear my prayer»

Lieder, trad. Gospel, Motetten, Songs  
zum Dank-, Buss- und Betttag

Werke u.a. von  
W. A. Mozart, F. Mendelssohn Bartholdy, D. Bortnjanski,  
I. Stravinski, L. Maierhofer, J. E. Moore, B. Ballinger, J. Rutter

## Church Mountain Gospel Choir Kirchenchor Kirchberg

Orgel/Klavier

Claire Charpentier

Leitung

Adrian Menzi  
Matthias Stefan

Eintritt frei - Kollekte zur Deckung der Unkosten

Gewerbeausstellung «ds Zäni»  
- Die Hoger Jugendarbeit ist dabei



Der Gewerbeverein Region Kirchberg lädt vom 9. – 11. September 2016 zur Gewerbeausstellung ein. Die Ausstellung wird im und um den Saalbau und die Sporthalle Grossmatt in Kirchberg durchgeführt. Die Hoger Jugendarbeit ist in Zusammenarbeit mit der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit kakerlak aktiv dabei. Wir bieten Spiel und Spass beim Skatepark.

- Angebot:**
- Spielbus vollgepackt mit Rollrutschbahn, speziellen Fahrzeugen und 50 weiteren Sachen
  - Skateworkshop
  - Rodeo
  - Zuckerwatte, Popcorn
  - Kinderschminken, Luftballons und Glücksrad
  - Jungschar-Programm: am Samstag von 14.00 - 17.00
- Auftritte:**
- **Konzert:** Jugendchor ONE VOICE am Freitag um 19.00 auf der Aussenbühne
  - **Konzert:** Kids Chor am Sonntag um 13.00 beim Skatepark
  - **Vorfürhungen:** Streetdance roundabout am Sonntag um 14.00 im Saalbau
- Zusätzlich am Sonntagnachmittag auf dem Gelände
- STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER

Herbstreise der Alleinstehenden

Mittwoch, 5. Oktober 2016

Route	Hinfahrt: Bigenthal, Zäziwil, Chuderhüsi, Würzbrunnen, Röthenbach, Schangnau		
	<b>Z’Vierihalt in Kemmeriboden-Bad</b>		
	Rückfahrt: Schangnau, Marbach, Wiggen, Langnau, Goldbach, Oberburg zu den Einsteigeorten (Ankunft zwischen 17.30 und 18.15 Uhr)		
Fahrpreis	Fr. 33.00		
Abfahrten	11.20 Uhr	Aefligen, Gemeindehaus	
	11.30 Uhr	Ersigen, Viehschauplatz	
	11.40 Uhr	Kirchberg, Platanenhof	
	11.50 Uhr	Alchenflüh, Landi/Bahnhof	
	12.00 Uhr	Lyssach, Bahnhof	
Anmeldung	bis Montag, 3. Oktober 2016, 12.00 Uhr, bei Bürki Reisen, Bäriswil		
	<b>Telefon 031 859 47 36</b>		

Morgestund

Führung durch das Haus der Religionen  
in Bern mit anschliessendem Apéro.

Freitag, 14. Oktober 2016, 18-19.30 Uhr

Wir besuchen das Haus der Religionen in Bern am Europaplatz. Ein kompetenter Führer wird uns die Versammlungsräume der verschiedenen Religionen zeigen und erklären, die Entstehungsgeschichte des einzigartigen Hauses erzählen und vom Zusammen-leben und Nebeneinander-feiern der unterschiedlichen Religionen und Konfessionen berichten. Beim anschliessenden Apéro können die Informationen vertieft und der Austausch gepflegt werden.

**Anmeldungen bis 30. September an:**  
PfarrerIn Elisabeth Kiener-Schädeli,  
031 351 76 40 / elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFARRERIN



Für 11/2 - 31/2-jährige Kinder mit ihren Müttern, Vätern oder Grosseltern.

**ZEIT**  
Jeweils mittwochs, 9.30 - 10.15:  
7. September bis 14. Dezember ausser  
Ferienzeit 28. Sept./5. Okt./12. Okt.

**ORT**  
Stöckli, Chilchweg 11, Kirchberg

**LEITUNG UND ANMELDUNG**  
Lydia Fischer  
032 677 21 23 / lydia.fischer@gmx.ch

**KOSTEN**  
12 Lektionen à Fr. 4.00: Fr. 48.00

**ANMELDESCHLUSS**  
1. September, Teilnehmerzahl begrenzt.

Lieder, Fingerverse, Bewegungsspiele und Tänzchen. Die lustvollen Aktivitäten sprechen alle Sinne an und fördern die Entwicklung der Kinder ganzheitlich.

GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN



Wir lesen im Herbst 2016 von Peter Opitz

Ulrich Zwingli  
Prophet, Ketzer, Pionier des Protestantismus

Dienstags, 9.00, Stöckli 1:  
6. September / 4. Oktober /  
1. November / 6. Dezember

**Auskunft und Leitung:**  
Pfr. Lorenz Wacker, 034 445 22 62  
lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch



ISBN-978-3-290-17828-4  
TVZ Theologischer Verlag Zürich



Fiire mit de Chliine

für Kinder von 3–6 Jahren

Samstag, 10. September,  
10.00 in der Kirche

Thema  
**Du bist einmalig!**

Wir freuen uns auf dich  
Vreni Eggimann  
Pfrn. Ghislaine Bretscher



Taizé -  
Gottesdienste

im Kirchlein Rüti, 19.00

Freitag, 16. September  
Pfr. Lorenz Wacker

Freitag, 21. Oktober  
Pfr. Werner Ammeter

Freitag, 18. November  
Pfrn. Ghislaine Bretscher

Freitag, 16. Dezember  
Pfr. Hannes Dütschler

Freitag, 20. Januar  
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

Bistro Foyer Kirchgemeindehaus

Sie sind eingeladen, zu verweilen,  
zu geniessen, einzukehren.



Offen ist, wenn Mitarbeitende da sind, was primär tagsüber der Fall ist und wenn Veranstaltungen oder Proben stattfinden.



DENKANSTOSS

Senioren für Senioren



Im vergangenen Herbst durfte ich während 10 Wochen einen Studienurlaub beziehen. Im «reformiert.» vom Januar 2016 habe ich unter dem Titel «weiter Geist - offenes Herz» berichtet. Ein Projekt – Senioren für Senioren – sei noch in Bearbeitung. Ich bin gespannt, ob es auch in einem eher ländlichen Gebiet An-

klang findet. In Langenthal, Zollikofen und anderswo hat sich diese Art von Selbsthilfe etabliert. Die Idee, es auch bei uns zu versuchen, stammt von Marianne Luder, Mitglied der Kommission für Altersfragen der Gemeinde Kirchberg. Ich habe die Trägerschaft gefunden, die Vermittlung organisiert und suche weiterhin

Personen, die sich aktiv oder passiv beteiligen. Speziell und generationenübergreifend ist, dass bei uns die Stiftung «intact» die Vermittlung macht und unsere Kirchgemeinde die Verantwortung übernommen hat. Das Projekt ist gestartet. Wir rechnen mit einer Pilotphase von zwei Jahren.

Worum geht es?

Jüngere Seniorinnen und Senioren aus Kirchberg und Umgebung erbringen älteren Mitmenschen im AHV-Alter gegen ein bescheidenes Entgelt unregelmässig gewisse Dienstleistungen.

Was steckt dahinter?

Es handelt sich um ein diakonisches Projekt. Menschen stehen Menschen bei.

Neben dem Gewerbe gibt es diverse professionelle Institutionen, die Hilfestellungen für Ältere anbieten. Dennoch ist es für das ganzheitliche Wohl der Seniorinnen und Senioren entscheidend, sich selbst einbringen zu können bzw. sich von gleichaltrigen oder etwas jüngeren Personen gewisse Tätigkeiten machen zu lassen. Ein solches Engagement stärkt die Zusammengehörigkeit innerhalb der Menschen des dritten und vierten Lebensabschnitts.

Es geht nicht um Geschäft, eher um Schattenwirtschaft, die niemanden schädigt, aber der Gemeinschaft insgesamt gut tut. Wer jemandem behilflich ist, erhält von dieser Person direkt ein bescheidenes Entgelt, das als Spesenentschädigung zu bewerten ist. Es entsteht kein administrativer Aufwand. - Früher war die Nachbarschaftshilfe entscheidend. Im digitalen Zeitalter kann und mag der geografische Perimeter etwas ausgeweitet werden.

Was wird angeboten?

- Für Fr. 8.00 pro Stunde:
- Einkäufe
  - Blumen giessen
  - Briefkasten leeren
  - Beeren pflücken
  - Haustiere betreuen
  - Vorlesen
  - Reden
  - Spazieren

Für Fr. 12.00 pro Stunde:

- Einfache Flick-, Näharbeiten
- Einfache Hausarbeiten
- Kleinere Reparaturen oder Bilder aufhängen
- Wege/Vorplatz wischen
- Administrative Arbeiten:
  - Briefe schreiben
  - Verkehr mit Ämtern, Behörden, Krankenkassen, etc.
  - Umgang amtliche Formulare
  - PC-Anwendung, Handy
- Rasen mähen

Entschädigung Auto: 70 Rappen/km

Vermittlung

Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr:

STIFTUNG INTACT  
Hintergasse 4, 3422 Kirchberg  
034 445 37 78  
kirchberg@wir-bringens.ch

STIFTUNG INTACT - Gemeinsam unterwegs im Emmental.

Die Stiftung bietet langzeiterwerbslosen Menschen eine sinnvolle Beschäftigung, ein soziales Netzwerk und Unterstützung bei der beruflichen Integration.

Wer hilft mit?

Interessierte, die gerne ihre Hilfe anbieten, melden sich bitte bei Pfr. Lorenz Wacker, Kirchberg, 034 445 22 62  
lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

CHRONIK

Taufen

03. Juli
- **Lena Janitsch**, des Roger Janitsch und der Tina Janitsch Zürcher, Ersigen
10. Juli
- **Amelie Jill Mathys**, des Stefan Mathys und der Susanna Mathys Schmutz, Lyssach
  - **Maximilian Louis Bütikofer**, des Christian Bütikofer und der Romy Bütikofer Willener, Kirchberg
  - **Luca Alessio Müller**, des Marcel Müller und der Maria Antonella Müller Genovese, Kirchberg
  - **Sara Mae Szalai**, des Stephan Bolli und der Monika Szalai, Ersigen
17. Juli
- **Marvin Leuzinger**, des Christoph Leuzinger und der Nadja Leuzinger Enderlin, Kernenried
  - **Mellenberger Julia**, des Niklaus Mellenberger und der Isabelle Mellenberger Kuhn, Rüdtligen
24. Juli
- **Jaron Hauswirth**, des Jonas Hauswirth und der Corinne Hauswirth Grossniklaus, Grafenried
31. Juli
- **Tessa Emilia Maarfia**, des Djamel Maarfia und der Cornelia Maarfia Kunz, Ersigen
  - **Jana Schaller**, des David Schaller und der Doris Heuberger, Lyssach

Trauungen

16. Juli
- **Lars Hänni**, Enggiststein
  - **Anja Matzinger**, Rafz
  - **Daniel Meer**, Hettiswil
  - **Andrea Bärtschi**, Hettiswil
30. Juli
- **Matthias Hauert**, Ersigen
  - **Martina Steiner**, Ersigen
  - **Damian Schweizer**, Ersigen
  - **Salome Haenni**, Burgdorf

Abdankungen

04. Juli
- **Oskar Kindler**, geboren am 04.02.1936, verstorben am 23.06.2016, Thun
14. Juli
- **Silvia Martha Brunner-Gubler**, geboren am 22.05.1939, verstorben am 03.07.2016, Kirchberg
25. Juli
- **Hedwig Bähler-Sägesser**, geboren am 06.12.1926, verstorben am 14.07.2016, Ersigen
29. Juli
- **Kurt Järmann**, geboren am 01.11.1932, verstorben am 22.07.2016, Kirchberg



WESTAUFANGANG ZUR KIRCHE KIRCHBERG

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg  
Froberg 2, 3422 Kirchberg  
034 447 10 10  
verwaltung@kirche-kirchberg.ch  
www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:  
Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Jugendarbeit - **Stefan Grunder**  
079 520 63 94  
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - **Urs Güdel**  
034 447 10 16  
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

Pfr. **Werner Ammeter**  
034 530 15 14  
werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. **Ghislaine Bretscher**  
079 220 40 41  
ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

Pfr. **Hannes Dütschler**  
079 561 44 50  
hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. **Elisabeth Kiener-Schädeli**  
031 351 76 40  
elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch

Pfr. **Lorenz Wacker**  
034 445 22 62  
lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch



## RÜCKBLICK

## Was für ein eindrücklicher Lagersommer

Die Begeisterung für Lager ist anhaltend hoch. Dies gilt sowohl für die vielen Teilnehmenden, wie auch für die zahlreichen freiwilligen Lagerleitenden. Weit über 100 Lagerteilnehmende aus der Hoger Jugendarbeit besuchten die drei Lager während den Sommerferien.

Im Zentrum steht immer für alle Lager, dass die Teilnehmenden positive Erfahrungen im Bereich Gemeinschaft, Glauben und Abenteuer machen können. Das gemeinsame Erlebnis steht im Vordergrund.

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER

### Kinderlager vom 4. bis 9. Juli auf dem Jaunpass unter dem Lagermotto: «Lachen ist gesund!»

Natürlich wurde in der total aufgestellten Truppe viel gelacht! Die Wanderungen waren spektakulär, abenteuerlich und auf zum Teil ungewohntem Terrain. Der Besuch der Schokoladenfabrik Cailler begeisterte alle und liess die Herzen höher schlagen, vor allem beim Degustieren. Und der Bundesrat hatte auf seinem Reisli zur Kirche in Abländschen das gleiche Etappenziel wie das Kinderlager. Eine Hammerwoche. Die Teilnehmenden wollten noch eine Woche anhängen.



### Teenscamp vom 3. bis 8. Juli in Lachen am Zürichsee unter dem Lagermotto: «80er Jahre»

Knallbunte Stirnbänder, Leggings, Turnschuhe, weisse Tennissocken, Stulpen, Schulterpolster, Zauberwürfel, Alf, Wetten, dass.?, Neue Deutsche Welle, Vokuhila-Frisur, Punk, Aerobic-Wahn und vieles mehr hat uns aus den 80er Jahren bewegt. Daneben haben wir uns beim Inlineskaten, Abseilen, Wandern oder Mountainbike-Fahren körperlich viel bewegt. In den Inputs liessen wir uns vom 80er Hit «USA for Africa - We are the World» geistlich bewegen. Fazit mit dem Trendwort aus den 80er Jahren: Eine SUPER LÄSSIGE Woche in toller Lageratmosphäre. Stimmungsvolle Impressionen unter [www.kirche-kirchberg.ch](http://www.kirche-kirchberg.ch) > Kinder und Jugend



### Jungschar Schweizertreffen vom 26. Juli bis 4. August in Walliswil unter dem Lagermotto «Das Geheimnis der Sanduhr»

Die Jungscharen Gilboa und Colori nahmen am STR 16 (Schweizertreffen der Jungscharen vom EMK-Verband) teil. Das imposante nationale Zeltlager wird alle fünf bis sechs Jahre durchgeführt.

Eine für diesen Anlass entwickelte Rahmengeschichte begleitete die Kinder während des ganzen Lagers. Mitten in einem Dorf war eine geheimnisvolle Sanduhr aufgetaucht und alle fragten sich, was passiert, wenn der ganze Sand hinuntergerieselt ist. Die Kinder versuchten dieses Rätsel zu lösen. Gelegenheit dazu hatten sie in diversen Spielen. Diese fanden in der Ortsjungschar, im regionalen Quartier oder teilweise sogar mit allen rund 1'200 Jungscharlern und Leitenden statt. Nebst Spielen erlebten die Kinder tolle Shows, gingen wandern, baden und lernten in den Andachten oder beim Singen mehr von Gott kennen. Das STR 16 war für alle eindrücklich und prägend.

Ob die Jungscharler das Rätsel lösen konnten, erfahren Sie auf der STR-Homepage > [www.str16.ch](http://www.str16.ch).

Sie erfahren ebenfalls in Wort, Bild und Ton viel Spannendes und Hintergründe zu diesem Grossanlass.

